

Pressemitteilung

Mit der Premium-Behandlungseinheit Soaric zur barrierefreien Zahnarztpraxis

Dietzenbach, September 2014. Bedingt durch die zunehmende Lebenserwartung der Menschen, nimmt auch die Anzahl an bewegungseingeschränkten Patienten in den Zahnarztpraxen beständig zu. Dies stellt eine besondere Herausforderung an den Behandler und damit verbunden an seine Praxisausstattung dar. Neben einer weitestgehend barrierefreien Raumgestaltung – sowie gegebenenfalls der Anpassung der Praxis in eine Rollstuhl-gerechte Umgebung – gehören hierzu auch Instrumente und Geräte, die den Patienten einen einfachen und bequemen Zugang ermöglichen. Ein Patientenstuhl, welcher der Behandlung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität entgegenkommt, ist die Premium-Einheit Soaric vom traditionsreichen Dentalunternehmen Morita.

Der Begriff „Premium-Einheit“ legt den Anspruch des Soaric-Konzepts schon nahe: Ein Maximum an Komfort für Zahnärzte und Patienten – vereint in einem Konzept und realisiert mit der Expertise eines erfahrenen Premium-Herstellers. Die jeweiligen Soaric-Modelle ermöglichen den Aspekt der „Barrierefreiheit“ und profitieren dabei nicht zuletzt von Moritas langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich ergonomischer Behandlungseinheiten. Mit Soaric hat das Traditionsunternehmen einen Arbeitsplatz geschaffen, der durch sein intelligentes Design die Behandlung von bewegungseingeschränkten Personen optimal unterstützt.

Älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Patienten wird unter anderem durch eine schwenkbare Armlehne und ein abklappbares Fußteil der Zugang zum Behandlungsstuhl spürbar erleichtert. Zudem sorgt die bequeme Konstruktion aller Ausführungen der Behandlungseinheit auch während längerer Behandlungen für einen hohen Sitz- und Liegekomfort. Eine neuartige Synchronmechanik unterstützt Umpositionierungen und ermöglicht eine kombinierte Bewegung von Rückenlehne

und Sitzfläche – dies stabilisiert die Wirbelsäule der Patienten und verhindert eine zu starke Stauchung oder Überstreckung des Rückens. Durch eine patentierte Kinematik mit Höheneinstellungen von 380 bis zu 800 Millimetern kann der Behandler den Patientenstuhl zudem sanft und präzise – für den Patienten kaum spürbar – in die gewünschte Behandlungshöhe bringen. Die variable Rückenlehne ist stufenlos verstellbar und erlaubt so eine bedienerfreundliche Anpassung an die unterschiedlichen Körpergrößen der Patienten.

Auch dem Zahnarzt bietet der Arbeitsplatz ideale Behandlungsbedingungen: Mit dem Slow Speed Modus kann der Behandler seinen Patienten sanft in die gewünschte Position bringen – das Feinfokussieren erfolgt dabei lediglich über den Fußschalter. Diese flexible Höheneinstellung gewährleistet die Arbeit in einer ergonomisch optimalen Haltung. Als modulare Behandlungseinheit lässt sich Soaric ideal an die individuellen Anforderungen einer jeden Zahnarztpraxis anpassen, so ist das Arztelement sowohl in einer Schwenkarm- als auch in einer Schwebetisch-Variante erhältlich. Alle Varianten von Soaric sind klar strukturiert und unterstützen den Zahnarzt so unter anderem durch einfache und unkomplizierte Greifwege – ein Vorteil gerade bei länger andauernden Behandlungen, wie endodontischen oder implantologischen Eingriffen.

Neben dem Zahnarzt eröffnen sich auch für dessen Team zahlreiche Vorteile, zum Beispiel eine bestmögliche Beinfreiheit: Die kompakte Konzeption und die filigranen Bauteile – wie die schlanke, konisch gestaltete Rückenschale – ermöglichen genügend Arbeitsraum für Behandler und Assistenten. Ein weiterer Vorteil für die Teamarbeit ist die optionale Anpassung an die jeweilige Praxissituation. So ist sowohl das Arbeiten mit einer als auch mit zwei Assistenzen in der 4-Hand- oder 6-Hand-Behandlung möglich. Dabei unterstützt Soaric das situationsgerechte Anreichen oder das „blinde“ Greifen und Ablegen der Instrumente – ein wichtiger Faktor bei komplexen Wurzelkanalaufbereitungen. Für die Endodontie ist darüber hinaus ein integrierbares Operations-Mikroskop von Vorteil, welches bei Bedarf zusammen mit einem vernetzten Monitor für einen idealen Überblick sorgt.

Der Arbeitsplatz des japanischen Familienunternehmens erfüllt sämtliche Ansprüche der Zahnärzte und Patienten an eine fortschrittliche und ergonomische

Premium-Behandlungseinheit. Durch eine enorme Bandbreite an optionalen Systemkomponenten deckt Soaric fast das komplette Spektrum der modernen Zahnheilkunde ab – bis hin zu chirurgischen Eingriffen und komplexen Wurzelkanalbehandlungen. Neben der funktionalen Vielfalt überzeugt die Einheit durch ihr Design: So wurde der zahnärztliche Arbeitsplatz unter anderem für die harmonische, reduzierte Formensprache in Sachen Design mit dem iF Gold award 2012 ausgezeichnet.

Mit Soaric hat Morita eine Behandlungseinheit konzipiert, die dem Zahnarzt und seinem Team durch den Einsatz eines durchdachten Designs sowie hochwertiger Materialien die Arbeit erleichtern. Die gerade für bewegungseingeschränkte Menschen komfortablen Behandlungsmöglichkeiten machen die Premium-Einheit zu einem weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer barrierefreien Praxis.

Kontakt:

J. Morita Europe GmbH
Julia Meyn
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Germany
T +49. 6074. 836 110
F +49. 6074. 836 299
jmeyn@morita.de
www.morita.com/europe

Über Morita:

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebsgesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das



Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumen-tomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.